

Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg



„Immer wieder kommt ein neuer Frühling, ...

... immer wieder kommt ein neuer März. Immer wieder bringt er neue Blumen, immer wieder Licht in unser Herz.“

Ein Lied des Kinderliedermachers Rolf Zuckowski stimmt uns ein auf den kommenden Frühling. Noch ist es draußen kalt, vielleicht fallen noch hier und da einige Schneeflocken, doch hin und wieder entdecken wir schon die Vorboten des Frühlings. Auch in dieser Ausgabe können Sie schon die leuchtenden Farben des Frühlings entdecken; auf Seite 5 erfahren Sie etwas über die Ausstellung „Orange ist die Farbe“ mit Werken der bekannten Künstlerin Kelyne Reis. Künstlerisch in die Weiten des Nordens können Frauen bei einem Ausflug ins Landesmuseum Hannover eintauchen. Informationen dazu finden Sie auf Seite 4.

Auch sonst erstrahlt die gesamte Ausgabe in einer frühlingshaften Farbe. Schon auf der Titelseite lächelt uns mutig, stark und beherzt Hannover entgegen. Auf der Seite 3 widmen wir uns dem Kirchentag, der in diesem Jahr wieder in Hannover stattfindet. Dort erfahren Sie etwas über die Historie des Kirchentages und lesen Geschichten von Menschen aus unserer Region. Am 23. Februar wählen wir einen neuen Bundestag. Wir unterstützen die Initiative „Für alle“ der evangelischen und der katholischen Kirche. Wenn wir Gesellschaft gestalten, wenn Politik gemacht wird, wenn wir diskutieren, wenn wir streiten, wenn wir wählen – dann sowohl mit Herz als auch mit Verstand. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Nächstenliebe, Zusammenhalt und Menschenwürde, das brauchen wir.



Foto: tashka2000/Getty Images

Der Frühling ist nicht immer nur eine Zeit des Neubeginns, wir verabschieden in dieser Ausgabe auch Pastorin Marion Klies und Diakon Acki Stein. Abschiedstexte finden Sie auf der Seite 4; herzliche Einladung zu den Gottesdiensten zur Verabschiedung am 23.03. und am 30.03. „Hokuspokus steckt der Krokus seine Nase schon ans Licht.“ Das Redaktionsteam wünscht Ihnen, dass Sie immer wieder kleine Spuren des Frühlings entdecken.

Aus dem Redaktionsteam
Frederike Flathmann



Bild: privat

Angedacht

Am 23. Februar ist Bundestagswahl. Der Wahlkampf ist so vielfältig wie die antretenden Parteien. Sogar aus dem Ausland wurde in den vergangenen Wochen Wahlwerbung für einzelne Parteien betrieben – unter Einsatz beängstigender Mittel und Argumente.

Kritische Diskussionen außerhalb der eigenen „Blase“ fördern den demokratischen Diskurs. Da rede ich mit.

Allerdings fehlen mir an vielen Stellen im Wahlkampf die Werte der Demokratie, die auch meinen christlichen Glauben prägen:

Menschenwürde: Wir sind Ebenbilder Gottes und berufen, uns frei zu verwirklichen in Verantwortung vor Gott und unseren Mitmenschen.

Nächstenliebe: Ohne Solidarität und Gerechtigkeit kann eine Gemeinschaft nicht leben. Gerade die Schwächsten haben wir als ChristInnen im Blick.

Zusammenhalt: In der Vielfalt von Lebensformen, Kulturen, Religionen, Freundschaften und Nachbarschaften wird eine Gemeinschaft reich.

Ich werde wählen gehen und eine Politik unterstützen, die Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt lebt.

Superintendentin
Antje Marklein

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!
1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30.04. bis zum 04.05.2025 bereits

zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen Tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vielem mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und euch?
Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:



Die Verantwortlichen (von links): Generalsekretärin Kristin Jahn, Präsidentin Anja Siegesmund, Landesbischof Ralf Meister, Oberbürgermeister Belit Onay
Foto: Jens Schulze

- Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte und vieles mehr!
- Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn euer Engagement und euer Einsatz sind für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es keinen Kirchentag. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen.
- Der Vorverkauf für Fünftage-Tickets und Tagestickets hat im September 2024 begonnen. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

Foto Marktkirche: Antje Haeseler



HANNOVER

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Gottesdienste

Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte



Gottesdienste im Februar

So., 02.02.	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst P. Ströble/Drewes	10.30 Uhr Kunstgottesdienst P. Marklein und Team	18.00 Uhr Gottesdienst mit Neujahrsempfang P. Ströble		10.00 Uhr Familiengottesdienst Dn. Flathmann	So., 02.02.
So., 09.02.	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Klies	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble				So., 09.02.
So., 16.02. Kirchentags- sonntag	11.00 Uhr Kirchentags- gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	15.00 Uhr Gottesdienst mit Juleica-Einsegnung Supn. Marklein/ D. Bechtloff		10.30 Uhr Kirchentags- gottesdienst Lektor Pavel		So., 16.02. Kirchentags- sonntag
So., 23.02.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Klies			9.00 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	So., 23.02.

Gottesdienste im März

So., 02.03.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble	9.00 Uhr Gottesdienst P. Ströble			So., 02.03.
Fr., 07.03. Weltgebetstag		19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Pn. Klies/Peppermüller				Fr., 07.03. Weltgebetstag
So., 09.03.	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Klies	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble		10.30 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	9.00 Uhr Gottesdienst Pn. Behnken	So., 09.03.
So., 16.03.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble				So., 16.03.
So., 23.03.	15.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung Pn. Klies	10.30 Uhr Familiengottesdienst Dn. Flathmann/ P. Ströble				So., 23.03.
So., 30.03.		14.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von D. Acki Stein Supn. Marklein				So., 30.03.
So., 06.04.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble	9.00 Uhr Gottesdienst P. Ströble			So., 06.04.

Gottesdienste im April

So., 06.04.	11.00 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble	9.00 Uhr Gottesdienst P. Ströble			So., 06.04.
So., 13.04.	11.00 Uhr Familiengottesdienst Dn. Flathmann	10.30 Uhr Gottesdienst P. Ströble		10.30 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Kühne-Glaser		So., 13.04.
Mo., 14.04. Di., 15.04. Mi., 16.04.		jeweils 19.00 Uhr Musikalische Andacht in der Karwoche Supn. Marklein				Mo., 14.04. Di., 15.04. Mi., 16.04.
Do., 17.04. Grün- donnerstag		19.00 Uhr Nacht der verlöschenden Lichter P. Ströble		18.00 Uhr Tischabendmahl Pn. Behnken		Do., 17.04. Grün- donnerstag

+++ Kirchentag in Hannover

Antje Haeseler

Hannover und der Kirchentag – eine „Liebesgeschichte“

Zum fünften Mal kommt der evangelische Kirchentag nach Hannover! Gegründet 1949 in Hannover im Rahmen der Deutschen evangelischen Woche, findet er seitdem alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Katholikentag in einer

größeren deutschen Stadt statt. Nur die ökumenischen Kirchentage unterbrechen diesen Rhythmus. Bisher gab es diese 2003 in Berlin, 2010 in München und 2021 in Frankfurt am Main.

1949

KIRCHE IN BEWEGUNG

1949 ermöglichte der damalige Landesbischof von Hannover Hans Lilje den ersten Kirchentag. 7000 DauerteilnehmerInnen aus Ost und West waren dabei. Der erste Präsident des Kirchentages, Reinhold von Thadden-Trieglaff, hatte sich gegen die EKD durchgesetzt. Die damalige Losung *Kirche in Bewegung* brachte zum Ausdruck, was man bewirken wollte: eine Reform der evangelischen Amtskirche. Sie hatte erst 1918 den Status der Staatskirche verlassen, war aber noch stark von deren Denke geprägt. Die Laien wurden noch viel zu wenig berücksichtigt und gehört. Das sollte anders werden.

1967

DER FRIEDEN IST UNTER UNS

1967 war Hans Lilje noch immer Bischof und der Kirchentag kam wieder nach Hannover. Angesichts drohender Kriegsgefahr (Kalter Krieg mit Mauerbau, Kubakrise, Vietnamkrieg, Sechstagekrieg im Nahen Osten) lautete die Losung *Der Frieden ist unter uns*. Friedensdienst mit oder ohne Waffen: Welcher Weg ist für Christen der Richtige? Es wurde diskutiert und gestritten. 105.000 TeilnehmerInnen bewegte ein Thema, welches auch heute brandaktuell ist.

1983

UMKEHR ZUM LEBEN

Auch 1983 spielte der Umgang mit Waffen eine große Rolle im Diskurs. *Umkehr zum Leben* war die Losung. Es wurde debattiert über den Nato-Doppelbeschluss und sich gegen den Einsatz von Massenvernichtungswaffen ausgesprochen. Gewissensentscheidungen waren Thema. Willi Brandt plädierte für Verhandlungen, für die Macht der vielen, die guten Willens sind. 114.000 TeilnehmerInnen, das lila Tuch als Erkennungszeichen, riefen: „Frieden schaffen ohne Waffen!“ Wie bekannt kommt uns das alles vor?

2005

WENN DEIN KIND DICH MORGEN FRAGT

Im Jahr 2005 war das Thema des vierten Kirchentages in Hannover *Wenn dein Kind dich morgen fragt*. Welche Welt hinterlassen wir denen, die nach uns kommen? Was müssen wir tun, um unserer Verantwortung gerecht zu werden? 102.000 TeilnehmerInnen waren gemeldet. Es ging um Taten, Traditionen und Träume in einer globalisierten Welt und im eigenen Leben.

2025

MUTIG – STARK – BEHERZT

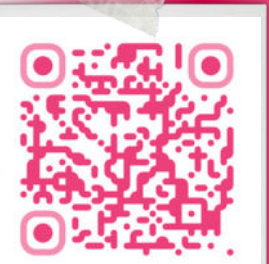
Was kann uns Zukunft und Hoffnung geben? Das fragen wir uns auch in diesem Jahr 2025! *Mutig – stark – beherzt* – es geht um uns, um unsere Haltung zu Glaubens- und Lebensfragen in einer sich beängstigend entwickelnden Welt. Der Kirchentag soll motivieren, mutig, stark und beherzt uns diesen Fragen zu stellen und in gegenseitigem Respekt nach Antworten zu suchen. Möge es ein segensreiches und friedliches Fest werden!



Sing mit!
Playlist mit Liedern der letzten Kirchentage



Mit Sup. i.R. **Kühne-Glaser** um 11 Uhr in Empelde und Lektor **Pavel** um 10.30 Uhr in Weetzen



Bett frei? Private Unterkünfte auf unterkunft-kirchentag.de



Geschichten vom Kirchentag

Kirchentag verbindet – Kirchentag bleibt in Erinnerung – Kirchentag schreibt Geschichten. Einige wollen wir hier erzählen. Vielleicht schreibt der Kirchentag 2025 in Hannover ja auch eine Geschichte für dich.

Singen verbindet

Nicole Scheumann

Das Singen ist auf dem Kirchentag immer und überall eines meiner Highlights. In Warteschlangen, spontan in Straßenbahnen, bei tollen Konzerten wie zum Beispiel früher mit den Wise Guys oder auch bei Gottesdiensten an den unterschiedlichsten Orten – in Dortmund ist mir der Wald in einer Kirche in Erinnerung, Gute-Nacht-Cafés ... Einfach so viele Möglichkeiten auch ohne großes Gesangstalent.

Andreas Ströble

Hannover 1983 – da war doch was? Ja, mein erster Kirchentagsbesuch (und mein erster Kontakt mit Hannover). Als 20-Jähriger ging es mit der Evangelischen Jugend meiner Heimatgemeinde im Nachtzug nach Hannover. Untergebracht waren wir in einer Schule in Mellendorf, und es war einfach klasse, mit anderen die Schlafsäcke in den Klassenzimmern auszurollen und seinen Platz dort zu finden – übrigens damals schon nicht nach Geschlechtern getrennt. Die überfüllten Straßenbahnen, in denen gesungen wurde ... der Eröffnungsgottesdienst in der Aegidienkirche und der anschließende Abend der Begegnung in der Innenstadt ... auf Kirchentagshockern in übervollen Messehallen sich unterhalten, das Programmheft studiert, gesungen, gelesen und zugehört ... das lila Halstuch mit dem Slogan „Umkehr zum Leben – es ist Zeit für ein NEIN ohne jedes Ja zu Massenvernichtungsmitteln“, welches ich nicht nur während des Kirchentages, sondern auch dann in Heidelberg im Studium jeden Tag trug, bis es meine Mutter irgendwann in eine Patchwork-Tagesdecke integrierte ... der Schlussgottesdienst im damaligen

Bläser zum Kirchentag

Friedrich Niemeyer

Teilnahmen an Kirchentagen bedeuten für mich Höhepunkte im Bläserleben. Das erste Mal war ich noch als Schüler 1961 in Berlin dabei. Mit der Gründung unseres

Ronnenberger Posaunenchores 1976 begannen die regelmäßigen Kirchentagsbesuche. Beteiligt waren oft Henning Fürstenberg, Fritz Haeseler und auch jüngere Bläserinnen und Bläser in München, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt, Leipzig, Dresden, Bremen, Berlin und Hannover. Wir spielten auf Marktplätzen, in Senioreneinrichtungen, zu Bibelarbeiten, bei Feierabenden der Gastgebergemeinden und mit über 1000 Musizierenden bei den Abschlussgottesdiensten. Wenn ich heute mit meinen Enkeln Bundesligafußball schaue, kann ich oft sagen: „Da habe ich auch schon gespielt.“

Ina Vorwerk

Meine Vorfreude richtet sich immer besonders auf die Inhalte des Kirchentages, meine Erinnerungen interessanterweise auf die erlebte Gemeinschaft. Das Programm ist so vielseitig, dass jede*r einen ganz individuellen Kirchentag erlebt. Die Menschen sind es, die viel mehr daraus machen als einen Kongress. Der Pastor, der mit uns Jugendlichen 1987 losgefahren ist in ein Gemeindehaus in der Nähe von Frankfurt. Das „Vaterunser“ im Stadion, mit Tausenden Stimmen gemeinsam gesprochen. Der Komplex, der in der überfüllten Bahnhofshalle dem es weder vor noch zurück ging, und alle blieben friedlich und achteten aufeinander. Die junge Frau im Rollstuhl, mit der ich einen Tag unterwegs war in vollen Bahnen und auf einem Messegelände mit vielen Stufen. Ein bekanntes Gesicht, dass unerwartet in der Messehalle auftauchte, und spontan warfen wir beide unsere Tagesplanung über den Haufen. Der resolute ältere Herr aus Frankreich, der zum Kirchentag in Hannover bei uns sein Quartier hatte. Ein großer Kreis von Menschen, die nach dem Abendsegen mit ihren Kerzen noch auf dem Platz blieben und Taizé-Lieder sangen – und eine Jugendliche, die danach auf dem Weg zur U-Bahn beiläufig sagte: „Übrigens, ich lasse mich doch konfirmieren.“ Das Motto meines ersten Kirchentages war „Seht, welch ein Mensch“. Genau!

Kirchentag = Gemeinschaft

Fotos: Kay Michalak, Dirk Purz, Bongard / Kirchentag
Line-Arts: giebakh, sketchify, baddesigner, Bebee, jhennyprodi, kamonchanok31

Aus den Gemeinden

Musikalische Andacht am Taufstein

EMPELDE

Bei Musik und meditativen Texten vom Alltag abzuschalten, dazu laden wir am Donnerstag, 20.03.2025, um 17.45 Uhr herzlich in die Taufkapelle der Johanneskirche in Empelde, Hallerstraße 3, ein. Janne Sörensen (Violine), Kerstin Schwarzer (Blockflöte) und Heiko Dücker (Cembalo) spielen Werke von Georg Philipp Telemann, Carl Philipp Emanuel Bach und anderen. Die Texte werden ausgewählt und vorgelesen von Martina Kremeike-Kaatz.



Foto: Martina Kremeike-Kaatz

„impressionismus im norden“ – Frauenausflug

EMPELDE

Am Samstag, 01.03.2025, veranstaltet das Team des Frauenfrühstücks Empelde einen Ausflug für Frauen in das Landesmuseum Hannover. Von der Endhaltestelle fahren wir um 9.30 Uhr mit der Linie 9 in die Stadt (gegebenenfalls wird es Pkw-Fahrgemeinschaften geben). Die Führung durch die Ausstellung beginnt um 10.30 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Restaurant des Landesmuseums zu Mittag zu essen. Neben dem Eintritt von 8,00 Euro entstehen für die Führung Kosten von circa 5,00 Euro pro Person, die wir zu Beginn des Ausflugs einsammeln werden. Wir bitten möglichst um vorherige Anmeldung für die Führung und/oder das Mittagessen über das Kirchenbüro (Telefon 0511.2604750, E-Mail KG.Johannes.Empelde@evlka.de).



© Museum Kunst der Westküste

Acki sagt Tschüss

REGION

Ihr Lieben,

an dieser Stelle darf ich mich von Euch verabschieden. 25 Jahre im Kirchenkreis Ronnenberg! Was durfte ich nicht alles erleben und wie hat sich meine Arbeit entwickelt. Angefangen habe ich in den Kirchengemeinden in Ronnenberg und Gehrden. Dann machte ich in der Region Ronnenberg erste gemeindeübergreifende Erfahrungen in der Konfi-Zeit. Seit 2009 arbeitete ich auch in der Region Barsinghausen. Ab dem Jahr 2004 durfte ich Sommerfreizeiten und Juleica-Gruppenleitungsschulungen im Kirchenkreis leiten. Mit vielen unglaublich großartigen Kolleginnen, Kollegen und Ehrenamtlichen durfte ich zusammenarbeiten. Davon habe ich sehr viel profitiert und es sind viele Freundschaften entstanden. Vielen Dank für alle Unterstützung, Wertschätzung, alles Mitgestalten und Eure Geduld, auch manche Verrücktheit zu ertragen. Nun gehe ich in den Ruhestand und mein Herz ist voll schöner Erinnerungen, die ich nicht zuletzt auch meinem Gott zu verdanken habe.

Er hat mich mit dem begabt, was ich für diesen tollen Beruf brauchte. Ihr wollt mir Tschüss sagen? Die Gelegenheit dazu habt Ihr am 30.03.2025 um 14 Uhr bei meiner Verabschiedung in der Michaeliskirche Ronnenberg. Ich freue mich auf Euch!

In diesem Sinn tschüss
Euer Acki



Foto: privat

Rückblick und Abschied von Marion Klies

EMPELDE

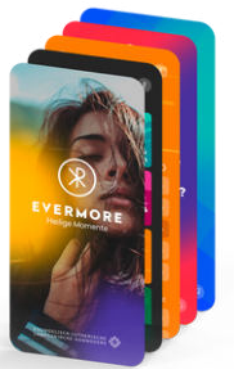
Mein Start in Empelde begann im Januar 2006 mit einer halben Stelle – mein Vorgänger im Amt, Klaus Twele, war schon einige Zeit im Ruhestand und die erste Stellenkürzung betraf nun auch die Johannesgemeinde: Aus zwei vollen Pfarrstellen sollten anderthalb werden, was bedeutete, dass Aufgabenfelder gekürzt oder ganz gestrichen werden mussten – eine Herausforderung für alle. Mit meiner Kollegin Christiane Elster, die 2007 in die Johannesgemeinde kam, trafen wir in Beratung mit dem Kirchenvorstand die Übereinkunft, dass jede von nun an eine Dreiviertelstelle übernahm mit je eigenen Aufgabenbereichen – eine gute Lösung für die Gemeinde und uns Pastorinnen. Es war damals die Zeit der ersten merklichen Einschnitte durch Einsparungen, aber auch der immer noch knappen Pfarrstellen. Ich selbst hatte verschiedene kleinere Stellenanteile zeitweise in Barsinghausen und Gehrden, die letzten elf Jahre dann eine Viertelstelle für die Arbeit mit SeniorInnen auch in der Michaelisgemeinde. Mein Arbeitsschwerpunkt lag bei der Begleitung der älteren Generation und in der Neugestaltung diakonischer Projekte. Hier in Empelde traf ich auf traditionelle Gruppen wie den Frauenkreis, der inzwischen so

lange besteht wie die Johannesgemeinde, aber auch neue Angebote wie Seniorengymnastik, Tanzen im Sitzen mit Elfi Schulz und gegen das Alleinsein die Einladung zu Kinoklassikern im Gemeindefest. Einige Jahre war der Partnerbesuchsdienst in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Pflegedienst der Diakonie-Sozialstation ein sehr gefragtes Angebot: SeniorInnen besuchen regelmäßig SeniorInnen in ihrer Nachbarschaft und entlasten so die Angehörigen, nicht nur in Empelde, auch in den Regionsgemeinden Ronnenberg und Weetzen. Über all die Jahre bin ich vielen sehr engagierten, liebevollen und hilfsbereiten Menschen begegnet, und wir sind eine längere oder kürzere Wegstrecke miteinander gegangen: im Kirchenvorstand, bei unzähligen Treffen und Veranstaltungen, in Gottesdiensten oder bei Besuchen, beim Offenen Mittagstisch, in den Seniorenheimen, bei fröhlichen Ereignissen, wenn ich wieder ein Kind taufen, junges Glück trauen durfte oder beim Verlust eines geliebten Menschen tröstenden Beistand leisten konnte. Viele liebe Menschen sind mir ans Herz gewachsen und ich bin traurig, dass die Zeit des Miteinanders zu Ende geht. Andere habe ich vielleicht auch enttäuscht – da bitte ich um Pardon.

App-Tipp

LINDERTE

Evermore – Achtsamkeit für dich!
Achtsamkeit kann man schenken – anderen, aber vor allem sich selbst. Die kostenlose Meditations-App der Landeskirche Hannover schenkt uns mehr als Achtsamkeit. Sie bietet uns einen Ort der Ruhe, eine Stärkung für den Weg, kurze Momente der Entspannung ... Eben das, was wir gerade brauchen, egal, wie viel Zeit wir dafür geben wollen, egal, ob drei oder zehn Minuten für uns. Ein Gemeindeglied hat die App ausprobiert und uns anschließend diesen Tipp „geschenkt“. Diesen wollen wir nun weitergeben. Probieren Sie es selbst, lassen Sie sich inspirieren und schenken Sie sich das, was Sie in Ihrem Alltag benötigen.



Henrike Vetter



App Store



Google Play

In der Zusammenschau blicke ich gern auf eine erfüllte Zeit als Pastorin in der Johannesgemeinde, aber auch in der Kirchenregion und im Kirchenkreis Ronnenberg zurück. Das Jahr 2024 war für die Gemeinde leider kein gutes Jahr mit vielen ernüchternden und unerwarteten Ereignissen, die traurig machen und die auch in diesem Moment noch keine zufriedenstellende Klärung gefunden haben. Die Zeiten haben sich wieder einmal sehr verändert. So verlasse ich mit meinem letzten Gottesdienst am Sonntag, 23.03.2025, um 15 Uhr die Johannesgemeinde mit sehr gemischten Gefühlen. Ich freue mich auf meinen neuen Lebensabschnitt – für die Gemeinde hätte ich mir mehr gewünscht als die Hoffnung, dass sich Neues, Gutes entwickeln wird.



Foto: privat

Marion Klies

Gruppen und Kreise

GESPRÄCHSKREISE

EMPELDE

Frauenkreis

Marion Klies, Tel.: 0511.2604753

LINDERTE

Treffpunkt „Kontakte“

Elena Vetter, Tel.: 05109.3551 Christiane Hische, Tel.: 05109.2225

RONNENBERG

Hauskreis

Familie Tänzer, Tel.: 05109.7331

Hauskreis für Frauen ab 50

Gabi Stein, Tel.: 0177.1541936

BESUCHSDIENST

EMPELDE

Besuchsdienstkreis

Rosemarie Dettmer, Tel.: 0511.467334

RONNENBERG

Geburtsstags-Besuchsteam

Reinhard Träder, Tel.: 05109.1201

GEMEINSAM ESSEN

EMPELDE

Offener Mittagstisch für alle

Marion Klies, Tel.: 0511.2604753

RONNENBERG

Michaelisfrühstück

Gemeindebüro, Tel. 05109.519547, kg.ronnenberg@evlka, oder Doris Peckmann, Tel. 05109.9292

CHÖRE, MUSIKGRUPPEN, KUNST

EMPELDE

Chor Cantate

Heiner Dettmer, Tel.: 0511.467334

RONNENBERG

Flötenkreis

Gabi Stein, Tel.: 0177.1541936

Posaunenchor

Ulrike Fürstenberg, Tel.: 05108.8782427

Seniorenbläserkreis

Rudolf Neumann, Rudolf-Neumann@web.de

Arbeitskreis Kunst auf dem Kirchenhügel

Steffen Marklein, Tel.: 0151.28831561, smarklein@posteo.de

WEETZEN

LinCanto (Frauenchor)

Sandra Beil 05109.3420

FAMILIEN

EMPELDE

Familienzentrum

Nancy Hochwald Tel.: 0157.31569598
familienzentrum.empelde@evlka.de

RONNENBERG

Malibu-Babykurse

Tanja Tammert, Tel.: 05109.515531

KONFIRMANDENARBEIT

REGION

Kontakt

Acki Stein, Tel.: 05109.519590,
hansjoachim.stein@evlka.de

Aus den Gemeinden

Mittagstisch Empelde

EMPELDE

Auch 2025 wird der Offene Mittagstisch für Jung und Alt in Empelde angeboten. Er richtet sich an alle, die gern in geselliger Runde gemeinsam zu Mittag essen wollen. Immer dienstags und donnerstags von 12.30 bis 14.00 Uhr wird ein warmes Mittagessen in den Räumen der Johanneskirche in Empelde (Hallerstraße 3) angeboten. Sie können gern ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.



Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025

RONNENBERG

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“, so das Motto. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag feiern wir am **Freitag, 07.03.2025, um 19 Uhr** im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde Ronnenberg (Am Kirchhofe 4d). Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen – auch im



Anschluss zum geselligen Beisammensein mit landestypischen Speisen.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!
Doris Peppermüller und Marion Klies

Klön- un Spielstuu

RONNENBERG

Auch im Februar, im März und zum letzten Mal Anfang April findet die beliebte Klön- un Spielstuu im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde Ronnenberg (Am Kirchhofe 4d) statt – das kostenfreie Angebot für alle Altersgruppen! Miteinander gemütlich durch die kalte Jahreszeit, Kaffee trinken, klönen, spielen, basteln, toben ...

Termine:

05.02.; 19.02.; 05.03.; 19.03.; 02.04.

Friedensgebete

RONNENBERG

Auch im neuen Jahr beten wir für den Frieden in der Welt. Jeden Dienstag um 19 Uhr findet in der Michaeliskirche Ronnenberg ein ökumenisches Friedensgebet statt, das von VertreterInnen der unterschiedlichen Gemeinden vorbereitet wird, so im Februar aus der Ev. Kirchengemeinde Weetzen und im März aus der katholischen Thomas-Morus-Gemeinde Ronnenberg. Interessierte sind herzlich eingeladen!

Aktive Seniorinnen

WEETZEN

Mittwoch, 05.02.2025, 9.30 Uhr:
Frühstück mit anschließender Fragerunde mit Bestatter Kai Rohlfes aus Gehrden

Mittwoch, 05.03.2025, 9.30 Uhr:
Frühstück, anschließend referiert Ingrid Stein über Udo Jürgens unter dem Titel: „Bis heute legendär und unvergessen!“

Mittwoch, 02.04.2025, 9.30 Uhr:
Frühstück mit anschließendem Diavortrag von Wolfgang Nieschalk: „Eine Reise mit Effi Briest und Baron von Ribbeck im Gepäck um Berlin herum“

Leitung: Lilo Dudek, Tel.: 05109.2059

Michaelisfrühstück

RONNENBERG

Das gesellige Frühstück der Michaelisgemeinde findet jeweils ab 8.30 Uhr am Samstag, 22.02.2025, und am Samstag, 22.03.2025, im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) statt.

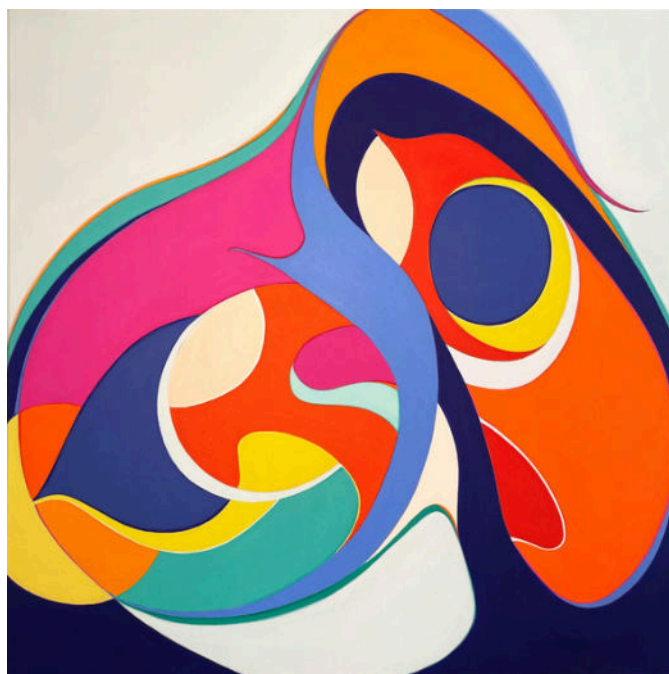
Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeindebüro, Tel. 05109.519547,
E-Mail kg.ronnenberg@evlka; oder
Doris Peckmann, Tel.: 05109.9292

Orange ist die Farbe – Bilder von Kelyne Reis

RONNENBERG

Es ist wieder Zeit für Kunst auf dem Kirchenhügel! Seit Sonntag, 19.01.2025, ist die Ausstellung „Orange ist die Farbe“ mit Werken der bekannten Künstlerin **Kelyne Reis** im Gemeindehaus der Ronnenberger Michaelisgemeinde (Am Kirchhofe 4d) zu sehen. Am **Sonntag, 02.02.2025, 10.30 Uhr**, widmet sich ein **Kunstgottesdienst** der Ausstellung. Im Anschluss bietet ein Empfang die Möglichkeit zum Austausch mit der Künstlerin. Intensive Farben, starke Formen und immer wieder dieses Orange – die abstrakten Gemälde der in Brasilien geborenen und lange

in Texas beheimateten Künstlerin spielen mit dem Blick der Betrachtenden, wirken zunächst einfach, entfalten dann aber eine erstaunliche Lebendigkeit. In den kräftigen Farben sind Einflüsse der Pop-Art unverkennbar. Fasziniert ist Reis von der Interaktion ihrer Bilder mit dem jeweiligen Ausstellungsraum, die immer wieder neue Interpretationszusammenhänge entstehen lässt. Eine zusätzliche Dimension in der Malerei von Kelyne Reis eröffnet der Künstler Nicola Falco. Seine Videoinstallation begehrt gleichsam das Gemälde und lässt es auf neue Art plastisch werden.



Als besonderes Highlight findet am **Samstag, 15.02.2025, von 14 bis 19 Uhr** im Gemeindehaus der **Kunstworkshop „Farben und Formen“** unter Anleitung von Kelyne Reis statt. Dabei werden grundlegende Techniken gezeigt, die die Künstlerin selbst für ihre Bilder verwendet. Der Workshop richtet sich an interessierte Erwachsene mit und ohne Vorerfahrung; für die Teilnahme wird eine Materialkostenpauschale von 5 Euro erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher am besten schnell anmelden! (Anmeldung direkt per QR-Code rechts oder per Mail an clemens.bernhard@hotmail.de.)



Direkte Anmeldung zum Workshop

Zur Website der Ausstellung



Was ist eigentlich das Familienzentrum

5 Fragen an Nancy Hochwald, Koordinatorin des



Was ist eigentlich ein Familienzentrum?

Ein Familienzentrum ist eine Einrichtung, die umfassende Angebote und Unterstützung für Familien bereitstellt. Es dient als Anlaufstelle für Eltern, Kinder und oft auch Großeltern und kombiniert verschiedene soziale, bildungsbezogene und gesundheitliche Dienstleistungen unter einem Dach. Ziel ist es, Familien in ihrer Lebenssituation zu stärken, zu beraten und zu vernetzen.

Was macht eine Koordinatorin?

Die Aufgaben einer Koordinatorin in einem Familienzentrum sind vielfältig und erfordern organisatorisches Geschick, Kommunikationsstärke und Fachwissen in sozialen und pädagogischen Bereichen. Die Hauptaufgaben umfassen:

- Planung und Organisation
- Netzwerkarbeit und Kooperation
- Beratung und Unterstützung
- Qualitätsmanagement und Weiterentwicklung
- Finanzierung und Verwaltung
- Teamführung und Personalmanagement

Was passiert im Familienzentrum?

Spiel- und Tanzgruppen, Familiencafé und Elternstammtische, Repaircafé, Babymassage und vieles mehr. Auf Instagram und der Internetseite der Johanneskirchengemeinde finden sich weitreichende Informationen zu aktuellen Angeboten.

Seit wann gibt es das Familienzentrum?

Das Familienzentrum öffnete 2010 seine Türen. Aus diesem Grund freuen wir uns, in

diesem Jahr unser 15-jähriges Jubiläum zu feiern.

Für welche Zielgruppe sind die Angebote im Familienzentrum?

Die Zielgruppe eines Familienzentrums ist vielfältig und umfasst im Wesentlichen alle Familienmitglieder sowie Menschen, die mit Familien in Verbindung stehen. Dabei richtet sich das Angebot an Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft, Lebensform oder sozialem Status. Das Familienzentrum möchte alle Familienmitglieder in ihren individuellen Bedürfnissen stärken und eine inklusive Anlaufstelle für Beratung, Bildung, Austausch und Freizeit schaffen. Es soll ein Ort sein, der zur sozialen Vernetzung beiträgt und die Lebensqualität der gesamten Familie verbessert.



Durch unser Projekt „Vielfalt bewegen – fit und gesund in Empelde“, finanziert von der Region Hannover, sind wir eng vernetzt mit unserem Kooperationspartner Frühe Hilfen von der Stadt Ronnenberg. Aus diesem Grund liegt unser Schwerpunkt bei den Angeboten für Familien mit Kindern im Alter von null bis sechs Jahren.

Kinder und Familien

Aktuelle Termine
und Rückblicke
findet ihr auf
Instagram
@kigo_ronnenberg

Termine Kinder- und Familienkirche in der Region

- So., 02.02.**
10 Uhr
LINDERTE
Familiengottesdienst
mit Frederike und
Kinderkirchteam
- Fr., 07.02.**
16 Uhr
RONNENBERG
Noahs
Regenbogenbande
- Mo., 24.02.**
15.30 Uhr
WEETZEN
Kirchenklangentdecker
- Fr., 28.02.**
16 Uhr
RONNENBERG
Noahs
Regenbogenbande
- So., 02.03.**
10.00 Uhr
LINDERTE
Kinderkirche
- So., 11.03.**
15.00 Uhr
EMPELDE
Ökumenischer
Kinderkirchentag
- So., 12.03.**
10.00 Uhr
EMPELDE
Ökumenischer
Kinderkirchentag
- So., 13.03.**
11.00 Uhr
EMPELDE
Ökumenischer
Kinderkirchentag
(Familiengottesdienst)
- Fr., 14.03.**
16 Uhr
RONNENBERG
Noahs
Regenbogenbande
- Sa., 15.03.**
10.00 Uhr
WEETZEN
Forscherkirche
- So., 16.03.**
10.00 Uhr
WETTBERGEN
Kinderkirche
- So., 23.03.**
10.30 Uhr
RONNENBERG
Familiengottesdienst
mit Frederike und
Pastor Ströble
- Mo., 24.03.**
15.30 Uhr
WEETZEN
Kirchenklangentdecker
- Fr., 28.03.**
16 Uhr
RONNENBERG
Noahs
Regenbogenbande



Kinderkirche Linderte

LINDERTE
In der kleinen Osterkapelle ist was los.
Kinderkirche für Kinder von 3 bis 12 Jahren.
Jeden Monat eine neue Geschichte und
immer etwas zum Staunen.
02.03. um 10 Uhr in der Osterkapelle
Linderte.
Bist du dabei?

Babys entdecken Musik

RONNENBERG
Nach dem dänischen Konzept „Baby-
psalmsingen“ wollen wir gemeinsam alte
und neue Lieder singen. Für Babys von 3 bis
18 Monaten mit Eltern oder Großeltern im
Gemeindehaus der Michaeliskirche
Ronnenberg.
Immer freitags im Februar und im März,
jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr für Eltern mit
Babys von 9 bis 18 Monaten,
jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr für Eltern mit
Babys von 3 bis 9 Monaten.
(nur mit vorheriger Anmeldung an
frederike.flathmann@evlka.de)

Kirchen-Klangentdecker

WEETZEN
Alte und neue Lieder zum Mitmachen. Für
Kleinkinder von 1,5 bis 3 Jahren mit Eltern
oder Großeltern (gern auch mit
Geschwistern) in der Versöhnungskirche
Weetzen. Im Anschluss, Kaffee, Tee und
etwas zum Basteln.
24.02.2025
24.03.2025
jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr
(nur mit vorheriger Anmeldung an
frederike.flathmann@evlka.de)

Spaß am Dienstag

RONNENBERG
Ab 14. Januar 2025 wieder da!!!
Die Michaelisgemeinde Ronnenberg bietet
für alle Kinder im Grundschulalter (ca. 6 –
ca. 10 Jahre) Spaß am Dienstag an.
Hast du Lust auf einen fröhlichen
Spielenachmittag mit viel Spaß, Bewegung,
Musik, kreativem Bauen und vielem mehr
zusammen mit anderen Kindern?
Dann komm doch allein oder mit deinen
FreundInnen einfach mal beim „Spaß am
Dienstag“ vorbei. Heike Otremba mit Team
freuen sich auf dich!

Wir treffen uns **immer dienstags** (außer an
Feiertagen und in den Ferien) von
16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus (Am
Kirchhofe 4d) in Ronnenberg.

Die nächsten Termine:
11.02.; 18.02.; 25.02.; 04.03.; 11.03.; 18.03.;
25.03.

Wir freuen uns auf dich!



Noahs Regenbogenbande

RONNENBERG
Die Mäusetür von Noah öffnet sich für
Kinder. Noah erzählt spannende
Geschichten von seinen Zeitreisen und
nimmt die Kinder mit auf spannende
Abenteuer ...
... am 07.02.; 28.02.; 14.03.; 28.03.
von 16 bis 17 Uhr.

Für Kinder im Grundschulalter.

Meldet euch bei Fragen gern bei Frederike:
Frederike.Flathmann@evlka.de oder
0176.15195485
Achtung: In der Kirche ist nicht geheizt!

Kinderkirchentage

EMPELDE
Wie jedes Jahr wird es auch in diesem Jahr
wieder ökumenische Kinderkirchentage in
der Johanneskirchengemeinde Empelde
geben.
Schuhe und Wege werden uns durch die
Tage begleiten.

Für Kinder ab 5 Jahren
am 11.03. von 15 bis 18 Uhr und
am 12.03. von 10 bis 13 Uhr.

Am 13.03. um 11 Uhr feiern wir einen
Familiengottesdienst zum Abschluss.

Anmeldung an Diakonin
frederike.flathmann@evlka.de

Familiengottesdienste

LINDERTE/RONNENBERG
Familiengottesdienst, das ist ein
Gottesdienst für Große und Kleine mit viel
Bewegung, leichter Sprache und immer
überraschend anders.

02.02. um 10 Uhr in der Osterkapelle
Linderte mit Diakonin Frederike Flathmann
und den Kinderkirchteams aus Linderte und
Weetzen.

23.03. um 10.30 Uhr in der Michaeliskirche
Ronnenberg mit Pastor Andreas Ströble
und Diakonin Frederike Flathmann.

Kinderkirche Weetzen

WEETZEN
Kinderkirche in Weetzen, das ist frech, wild
und wunderbar. Mit Liedern und Zeit zum
Entdecken, Forschen und Erleben.
Forscherkirche am 15.03. um 10 Uhr in der
Versöhnungskirche Weetzen. Mit
Experimenten versuchen wir große Fragen
verständlich zu machen. Für alle großen
und kleinen ForscherInnen von 4 bis 12
Jahren.

Rückblick Indoorspielkirche

WEETZEN
Im Januar fand die erste Weetzer
Indoorspielkirche der Kinderkirche statt.
Mit Hüpfburg, Bewegungslandschaft und
leckeren Waffeln.
Nach einer kurzen Andacht und einem Lied
zum Aufwärmen haben 35 Kinder mit ihren
Eltern gespielt, getobt und gelacht.
Eine Wiederholung ist schon in Planung.
Seid gespannt!



Miteinander Füreinander
Aktuelle Termine und Veranstaltungen für
Groß und Klein in unserem Familien-
zentrum findet ihr auf der Seite
https://www.johanneskirche-empelde.de/familienzentrum_kindergarten
oder bei **Instagram**
@familienzentrum_empelde

Familiencafé im Familienzentrum

Jeden Dienstag außerhalb der Schulferien
hat das Familiencafé von 15.30 bis
17.30 Uhr geöffnet. Es gibt frische Waffeln,
Spiel- und Bastelangebote und Zeit zum
Austausch mit anderen Familien.



Spielkreis

Stadtteiloffenes Angebot für Mütter und
Väter mit ihren Kindern von 0 bis 3 Jahren.
Hier steht das Knüpfen von Kontakten,
Spiel und Spaß im Vordergrund.

Immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr und
freitags von 9.30 bis 12 Uhr

Informationen bei Dorota Wellner,
Tel. 0171.9844382



Kasualien – was sind das eigentlich?

Kasualien sind Gottesdienste, die von der evangelischen Kirche anlässlich wichtiger Lebensstationen gefeiert werden. Zu den klassischen Kasualien gehören Taufe, Konfirmation, Trauung und Bestattung. Aber es gibt ja weitere bedeutsame Momente im Leben, die gefeiert werden können, wie beispielsweise der Übergang in oder aus dem Kindergarten oder der Schule, Jahrestage und Jubiläen, Geburtstage, Eintritt in den Ruhestand und manches mehr.

Wie Kasualien gefeiert werden, kann sehr unterschiedlich sein, da die Bedürfnisse, Lebensumstände und Prägungen von Menschen und Familien verschieden sind. Wenn Sie gern einen Besuch, eine Andacht oder einen Gottesdienst wünschen anlässlich Ihrer Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder anderen **Jubelhochzeit**, lassen Sie es uns einfach wissen und melden Sie sich in einem Pfarramt.

Derzeit sind wir am Planen, wann und wie die **Jubelkonfirmationen** in unseren Kirchengemeinden gefeiert werden können – darüber informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe der „Kontakte“. Und nicht zuletzt sind auch **Vereinsfeste und -jubiläen** besondere Gelegenheiten, um mit einem Gottesdienst oder einer Andacht am Festort das Leben zu feiern und darauf zu vertrauen, dass ein Segen auf dem liegt, was dort getan und geleistet wird. Trauen Sie sich – und sprechen uns einfach an!



Andreas Ströble



* Die Bezeichnungen verschiedener Jubiläen können regional und historisch unterschiedlich sein. Heute in Deutschland einheitlich sind vor allem Silber, Gold und Diamant für 25, 50 und 60 Jahre; wobei etwa der Diamant früher für einen Zeitraum von 75 Jahren stand.

Bilder: Trendify (2); irasutoya (3); ss2918; iconsy; Twemoji; kreatikar/Pixabay; OpenClipart-Vectors/Pixabay (2)



Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien in der Online-Ausgabe der „Kontakte“ nicht veröffentlicht.

Eine kleine Auswahl möglicher Jubiläen*

Vorankündigung der Konfirmationstermine:

in **Weetzen** am 11. Mai um 10.30 Uhr in der Versöhnungskirche
 in **Linderte** am 18. Mai um 10.00 Uhr in der Osterkapelle
 in **Ihme-Roloven** am 18. Mai um 11.15 Uhr in der Kapelle
 in **Empelde** am 25. Mai um 09.30 Uhr in der Michaeliskirche Ronnenberg
 in **Ronnenberg** am 25. Mai um 11.15 Uhr in der Michaeliskirche Ronnenberg

Adressen, Ansprechpersonen

EV.-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE EMPELDE

Pastorin Marion Klies
marion.klies@evlka.de
Tel. 0511.2604753

Küsterin Ludmilla Kühl
Tel. 0511.54308606

JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE

Astrid Nistahl
Tel. 0511.2604752
kts.johannes.empelde@evlka.de

INKL. KONFIRMANDENARBEIT

Katrin Salchow
f.salchow@arcor.de

FAMILIENZENTRUM

Nancy Hochwald
Tel. 0157.31569598
familienzentrum.empelde@evlka.de

STADTTEILMUTTER EMPELDE

Dorota Wellner
Tel. 0171.9844382
stadtteilmutter-empelde@gmail.com



EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHENGEMEINDE RONNENBERG

KAPELLEGEMEINDE IHME-ROLOVEN
Pastor Andreas Ströble
andreas.stroeble@evlka.de
Tel. 05109 5134135

Pastorin Marion Klies
marion.klies@evlka.de
Tel. 0511.2604753

Superintendentin Antje Marklein
sup.ronnenberg@evlka.de
Tel. 05109.519548

Küster Hannes Pieper
Tel. 0171.5552377

Küster Finn Wolf
Tel. 0160.94410385

Regionales Gemeindebüro Empelde und Wettbergen, Gun Wittrien
Hallerstraße 3, 30952 Empelde, Mi. 9–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr,
Tel. 0511.2604750, kg.johannes.empelde@evlka.de
An der Kirche 23, 30457 Hannover, Mo., Do. u. Fr., 10–12 Uhr, Di. 16–18 Uhr,
Tel. 0511.59093630, kg.wettbergen@evlka.de

Regionales Gemeindebüro Ronnenberg und Weetzen, Frauke Grote
Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg, Di. 15–17 Uhr, Fr. 10–12 Uhr,
Tel. 05109.519547, kg.ronnenberg@evlka.de
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Weetzen, Do. 15–17 Uhr,
Tel. 0509.525513, kg.weetzen@evlka.de



EV.-LUTH. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE WEETZEN

KAPELLEGEMEINDE LINDERTE
@versoehnungskirche_weetzen

Pastorin Annette Behnken
annette.behnken@evlka.de
Pastor Andreas Ströble
andreas.stroeble@evlka.de
Küsterin Weetzen Bärbel Schiele
Tel. 0176.83615480

Küster Linderte Malte Vetter
malte.vetter@gmx.de

JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE WETTBERGEN
Pastor Johannes Hagenah
johannes.hagenah@evlka.de
Pastor Friedhelm Harms
friedhelm.harms@evlka.de



DIAKONINNE/DIAKONE

Anja Marquardt
Tel. 05109.5195822
anja.marquardt@evlka.de
Frederike Flathmann
Tel. 05109.5195822
frederike.flathmann@evlka.de
Acki Stein
Tel. 05109.519590
ackistein@web.de

KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff
Tel. 05109.519586
helge.bechtloff@evlka.de
Diakon Philipp Lerke
Tel. 0176.17076404
philipp.lerke@evlka.de



DIAKONISCHES BERATUNGSZENTRUM

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg
www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie
dw.ronnenberg@evlka.de

EVANGELISCHES HOSPIZ

Milena Köster
info@hospiz-barsinghausen.de
www.hospiz-barsinghausen.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN AN DIE KIRCHENGEMEINDEN

Kirchenkreisamt Ronnenberg

Volksbank Pattensen

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00

BIC: GENODEF1PAT

Verwendungszweck: Tragen Sie bitte die Kirchengemeinde Ihrer Wahl ein („Johannesgemeinde Empelde“, „Michaelisgemeinde Ronnenberg“, „Kapellengemeinde Ihme-Roloven“, „Versöhnungsgemeinde

Weetzen“, „Kapellengemeinde Linderte“, „Johannes-der-Täufer-Gemeinde Wettbergen“) und gegebenenfalls den genauen Bestimmungszweck Ihrer Zuwendung (zum Beispiel „Kindergottesdienst“).

Hinweis: Der Verwendungszweck ist wichtig, weil es nur ein Empfängerkonto für den ganzen Kirchenkreis gibt! Bei einem ungenauen Verwendungszweck kann Ihre Spende nicht korrekt zugeordnet werden.

Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Ich will ...

- ... meine Bestattungsform selbst bestimmen.
- ... meine Angehörigen / Erben entlasten.
- ... dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden, keinen Streit hinterher.
- ... dass alles ordentlich – korrekt geregelt ist!

Deshalb mache ich eine Bestattungsvorsorge!

Tel. 05108 9299-16

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Severin

Sanitär und Heizung GmbH



Meisterbetrieb seit über 40 Jahren

[Sanitär] [Heizung] [Solartechnik]

- Badsanierung aus einer Hand
- Moderne Bäder
- Trinkwassertechnik
- Abwassertechnik
- Pumpensysteme
- Neubau und Altbauanierung
- Regenwassernutzung
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Gas- und Heizungen
- Wartungsdienst
- Kundendienst / Notdienst
- Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn
Stettiner Straße 13 • 30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 7207 • Fax 05109 / 515839
www.severin-shk.de

www.cordes-bestattungen.de

FÜR EIN GUTES ENDE.

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen. Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht unter **0511/46 44 45**

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen | Lügenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg-Empelde

Maler
Malermester
Andreas Gottermann
Tel. 0511 / 920 14 68
www.gottermann.de

Andrea Nolte hilft
in Privathaushalten und Unternehmen.
0174 48 81 543 • 30974 Wennigsen
info@andrea-nolte-hilft.de • andrea-nolte-hilft.de

WERNER KINDEL HEIZUNG • LUFTUNG • SANITÄR wk GMBH

In der Beschen 2 • 30952 Ronnenberg OT Empelde
Telefon (05 11) 46 36 86 • Telefax (05 11) 4 34 06 36

Unterstützen Sie uns!
Spendenkonto von Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online spenden: www.brot-fuer-die-welt.de



Diakonie Sozialstation Barsinghausen - Ronnenberg
Diakonie ist Nächstenliebe!
Wir pflegen und versorgen Sie zu Hause: Ihr ambulanter Pflegedienst von Barsinghausen bis Empelde
Wenn Sie Interesse für sich selbst, für einen Angehörigen oder Nachbarn haben, rufen Sie uns an: (0 51 05) 51 67 67
www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?
JEREMIA 23, 23
SEPTEMBER 2024

Offen, zuverlässig und von Mensch zu Mensch für Sie da
Wenden Sie sich einfach an uns ~ wir begleiten Sie im Trauerfall & bei der Bestattungsvorsorge

SCHRAMM BESTATTUNGEN
S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin
Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg
0 51 09 / 51 59 59
info@schramm-bestattungen.de
www.schramm-bestattungen.de

Ob flach oder steil, für's Dach Fa. Beil
Beil-Bedachungen GmbH-Ronnenberg
Tel.: 05109 / 52020

Aktiv im Alter und nicht allein!
Senioren helfen Senioren
Für alle Bürger ab 60 Jahren
Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.
SENIORENBEIRAT Ronnenberg
01 77 - 6 400 185 von Mo – Fr 10 – 12 Uhr oder AB

Herzlich Willkommen
im Dorfgemeinschaftshaus Vörie
Landwehrstr. 3 Tel.: 0172-54 13 706
Familienfeiern & Veranstaltungen

Wärmedämmung
Kellertrockenlegung
An- und Umbauten
Gut beraten. Gut gebaut.
zuerst seit 1907
MENERT Bauunternehmen
Wittberger Str. 4 A • 30952 Ronnenberg
Telefon 051 09 / 2513 • www.menert.de

FISCHER Malerfachbetrieb
Am Hirtenbach 5 • 30952 Ronnenberg
Tel. (0 51 09) 96 99 • info@malermester-juergenfisher.de

DAECKE MALERMEISTER
Im Südfeld 50 - 30952 Ronnenberg
Tel. 05109.515774
Mobil 0171.2149397
Meisterbetrieb der Maler und Lackierer-Innung

Physiotherapie
Praxisgemeinschaft Hübner / Süring
in Empelde
Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpackung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunkturmassage n. Penzel etc.
Termine nach Vereinbarung
Am Rathaus 9
30952 Ronnenberg, OT Empelde
Tel.: 0511 - 4 75 54 33

JOHANNITER
AUS LIEBE ZUM LEBEN
Johanniter-Haus Empelde
• Vollstationäre Pflege • Tagespflege
• Kurzzeitpflege • Betreutes Wohnen
• Verhinderungspflege • Mittagstisch
Berliner Straße 27
30952 Ronnenberg
Tel. 0511-4603-0 info-empelde@jose.johanniter.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Melden Sie sich bei uns:
Kontakte.Ronnenberg@evlka.de

Was schenkt man einem Engel?
Sie möchten Ihrem Sonnenschein die Zukunft finanziell erleichtern? Dann ist die Concordia Zukunftsvorsorge ideal.
Generalagentur Tobias Triebel
Eulenflucht 10 • 30952 Ronnenberg
Tel. 0 51 09 / 56 43 89
CONCORDIA Versicherungen

AHRBERG Bau- und Möbelschleier
Fritz Ahrberg Tischlermeister
Humboldtstraße 12
30952 Ronnenberg / Weetzen
Tel. (05109) 23 64
www.tischlerei-ahrberg.de
Handwerk rund um Holz und Kunststoff

LINDENHOF
gemeinsam leben...
zentral in Ronnenberg - nahe der Michaeliskirche
Suchen Sie für sich oder für Ihre Angehörige einen Altersruhesitz? Wollen Sie ein selbstbestimmtes Leben in Ihrer 1- oder 2-Zimmerwohnung (ca.30 - 68m²) führen, dabei doch nicht allein sein, außerdem rund um die Uhr Betreuung und verlässliche Hilfe finden?
Dann rufen Sie uns an:
Tel: 05109 - 514080
Mobil: 0170 - 4842753
Lindenhof Ronnenberg, Hagentor 5,
30952 Ronnenberg

KANDELHARDT
Dacharbeiten
Abdichtungen
Fassadenbau
Wärmeschutz
Bauklempnerei
Telefon (05108) 64 27 888
Rudolf - Diesel - Str. 5
30989 Gehrden

Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM
• Familiäre Betreuung
• 60 Ein- und Zweibettzimmer mit Balkon
• Wohnanlage im gemütlichen Landhausstil
• Ruhige und zentrale Lage im Ortskern von Ronnenberg
Haus am Hirtenbach GmbH
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (05 109) 51900
E-Mail: info@haus-am-hirtenbach.de
www.haus-am-hirtenbach.de

Diakonie Beratungszentrum Am Weingarten 1 30952 Ronnenberg
Allgemeine Sozialberatung
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 05109 5195 43
Kurenvermittlung
Tel. 05109 5195 11
Schuldnerberatung:
Tel. 05109 5195 827
Bin da! Gemeinsam durch die ersten Lebensjahre
Tel. 0160 2482968

Diakonie Lädchen
Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
Geschirr, Töpfe, Leuchter, Spielzeug, Vasen, Küchengeräte, Schmuck, Uhren, Besteck, Accessoires, Schnick-Schnack, Lampen
Nenndorfer Straße 63
30952 Ronnenberg-Empelde
Telefon: 0511 - 7616 977
Sachspendenannahme
Mittwochs 18.30 - 19.30 Uhr
Am Weingarten 1 (Eingang vom Parkplatz)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde-
verband Ronnenberg
V. i. S. d. P.: Frederike Flathmann
Kontakt: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de

Redaktion:
Andreas Ströble, Antje Haeseler, Clemens Bernhard,
Frederike Flathmann, Marion Klies

Layout: Redaktionsteam; Canva.com
Auflage: 2400 Stück
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.02.2025